Personalien

Wechsel der Museumsleitung

Dr. Isolde Wrazidlo, die das Museum seit 1999 geleitet hatte, zog sich aus persönlichen Gründen zum 01.01.2023 aus den Leitungsaufgaben zurück. In den 23 Jahren ihrer Führung gelang es Wrazidlo, dem Museum ein neues und attraktives Gesicht zu geben und es zu einer gefragten Kultureinrichtung Bielefelds zu entwickeln. Insbesondere ist hier die Ausweitung des Bereiches Bildung und Vermittlung zu nennen.

In 2023 übernahm Dr. Ingo Höpfner die Leitung – zunächst kommissarisch. Auf Beschluss des Hauptausschusses wurde er zum 01.01.2024 zum neuen Leiter des Museums bestellt. Höpfner (40) studierte und promovierte an der Fakultät für Biologie der Universität Bielefeld und arbeitete anschließend im Gebiet der Wissenschaftskommunikation mit Schwerpunkt auf musealen Kontexten. Seit 2020 war er im namu als biologischer Kurator beschäftigt, wobei seine Aufgaben vorrangig im Sammlungsmanagement und dem Ausstellungsbetrieb lagen.

Dr. Martin Büchner (1932–2022)

Am 12.01.2022 verstarb Dr. Martin Büchner, Museumsleiter von 1964 bis 1997 und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, kurz vor seinem 90. Geburtstag. Dr. Martin Büchner hat 1964 die im Zweiten Weltkrieg verstreute naturkundliche Sammlung wieder zusammengetragen, das Naturkunde-Museum de facto wiederaufgebaut und in seiner langjährigen Tätigkeit die Sammlungen erheblich erweitert. Zahllose Veröffentlichungen zeugen von seinem Engagement, das Wissen um die heimische Geologie zu erweitern.

Auch nach seinem Ruhestand war er jahrzehntelang ehrenamtlich für das Museum aktiv, hat erheblich zur digitalen Erfassung der Sammlung beigetragen und stand mit seinem immensen Wissen dem Team jederzeit zur Seite.

Dr. Martin Büchner mit dem Fund seines Lebens: Der 230 Millionen Jahre alte Bielefelder Riesenlurch-Schädel wurde 2016 ihm zu Ehren *Cyclotosaurus buechneri* getauft. (Foto: Bernhard Pierel).

Barbara Martinez-Zeiger (1954–2023)

Am 25. September 2023 verstarb viel zu früh Barbara Martinez-Zeiger, seit 2017 Erste Vorsitzende des Fördervereins und engagierte Unterstützerin des Museums. Bis zuletzt setzte sie sich mit ganzer Kraft und Leidenschaft für das Museum ein. Als Erzieherin mit langjähriger Berufserfahrung war ihr insbesondere die naturwissenschaftliche Bildung von Kindern und Jugendlichen eine Herzensangelegenheit. Nicht nur dem Haus und seinem Bildungsauftrag, auch dem Team des Museums war sie bis zuletzt eng verbunden.

Barbara Martinez-Zeiger im März 2022 bei der Vorstellung des Umweltbildungskoffers zu Meeren, Plastik und Ressourcenschutz (siehe „Kunst aus Plastik“ oben).